



Konzept
„Pausenhilfe“
der
Grundschule
des Amtes Breitenfelde

Einleitende Worte

Zitat aus dem Schleswig-Holsteinischen Schulgesetz: (§ 4 Abs. 6, S. 5 – pädagogische Ziele)

„Zum Bildungsauftrag der Schule gehört die Anleitung des jungen Menschen zur freien Selbstbestimmung in Achtung Andersdenkender, zum politischen und sozialen Handeln und zur Beteiligung an der Gestaltung der Arbeitswelt und der Gesellschaft im Sinne der freiheitlichen demokratischen Grundordnung.“

Damit dies gelingen kann, muss die Schule ihren Schülerinnen und Schülern die entsprechenden Kenntnisse, Fähigkeiten und Werthaltungen vermitteln.

In unserem Schulprogramm finden Sie verschiedene Konzepte, welche zur Schlüsselqualifikation schulischer Bildung gehören. Möglichkeiten mit eigenen Bedürfnissen umzugehen und zu lernen Andere zu akzeptieren, zu tolerieren und einen Umgang damit zu finden.

So wird die Verantwortung für eigenes Handeln unter Einbeziehung gemeinschaftlicher Aufgaben und Sichtweisen übernommen.

Überall dort, wo Menschen aufeinander treffen gibt es Konflikte und Streitigkeiten. Es bestehen unterschiedliche Interessen, Bedürfnisse, Sichtweisen, Ressourcen.... Besonders gilt dies an Schulen, wo sich sehr junge Menschen treffen und zusammenkommen. Konflikte und Streitsituationen treten im Schulalltag täglich auf. Grundsätzlich ist dieses nicht problematisch. Es wird schwierig, wenn die Kinder nicht lernen konstruktiv mit Konflikten umzugehen. So kann es schnell zu verletzenden verbalen oder körperlichen Auseinandersetzungen kommen.

Unser „Pausenhilfekonzert“

dient der verantwortlichen, friedlichen auf Empathie gestützten Teilhabe am gemeinsamen Schulleben, welches aus den Überlegungen unseres Schülerrates entstanden ist.

Die Pausenhelfer und Pausenhelferinnen unterstützen die Lehrkräfte, Streitschlichter, Streitschlichterinnen und Ersthelfer, Ersthelferinnen in den Pausen. Sie haben folgende Aufgaben:

- Sie sind aufmerksam und achten auf ein friedvolles und erholsames Spiel in der Pausenzeit auf dem Schulhof.
- Sie helfen, insbesondere unseren Erstklässlern bei den kleinen Schwierigkeiten des Lebens. (Schuhe binden, Jacke schließen, Trösten, unbekannte Wege zeigen z.B Toilette, Lehrerzimmer, Sekretariat...)
- Sie versuchen aufkeimenden Streit zu erkennen und die „Streitenden“ an die Streitschlichter oder Streitschlichterinnen zu verweisen.
- Sie holen Hilfe, wenn es zu körperlichen Auseinandersetzungen kommt.
- Sie holen Hilfe, wenn ein Kind verletzt ist und leisten emotionalen Beistand.

- Sie helfen dabei, dass der Schulhof sauber bleibt.

Die „Pausenhelfer und Pausenhelferinnen“ erfahren durch ihren Einsatz für andere Schüler und Schülerinnen eine Stärkung ihrer sozialen Kompetenzen. Durch die Akzeptanz anderer Schüler und Schülerinnen sowie der Lehrkräfte und der Erfahrung gebraucht zu werden wird das Selbstwertgefühl gestärkt.

Die Pausenhelfer und Pausenhelferinnen erleben durch die ihnen übertragene Verantwortung wie wichtig Teamarbeit (Lehrer, Lehrerinnen/Streitschlichter, Streitschlichterinnen/ Ersthelfer, Ersthelferinnen) ist und wie die unterschiedlichen Professionen miteinander den Schulalltag positiv beeinflussen können.

Andererseits erfahren zuwendungsbedürftige Schüler und Schülerinnen durch die Pausenhelfer, Pausenhelferinnen, Ersthelfer, Ersthelferinnen, Streitschlichter, Streitschlichterinnen eine Aufmerksamkeit und Anteilnahme an der gelebten Gemeinschaft unserer Schule und haben dadurch die Möglichkeit daran zu wachsen.

Für die Aufgabe des Pausenhelfers der Pausenhelferin können sich die Schüler und Schülerinnen aus den 3. und 4. Klassen bei der Schulsozialarbeit bewerben. Die Aufgabe ist ein freiwilliger Dienst, sollte aber zuverlässig und verantwortungsvoll erfolgen.

Die Schulsozialarbeit, die Klassenleitung, die Klassensprecher und Klassensprecherinnen wählen die zukünftigen Pausenhelfer, Pausenhelferinnen aus. Die Schüler und Schülerinnen übernehmen ihre Funktion ein bis zweimal wöchentlich nach einem Dienstplan. Erkennbar sind die Pausenhelfer und Pausenhelferinnen für die anderen Schüler und Schülerinnen durch das Tragen einer orangefarbenen Weste. (Streitschlichter, Streitschlichterinnen, blau/Ersthelfer, Ersthelferinnen weiß)

Die Ausbildung der Pausenhelfer und Pausenhelferinnen erfolgt durch die Schulsozialarbeit und dauert 6 Schulstunden. Diese Ausbildungsstunden finden als AG nach Unterrichtsschluß in der 6. Stunde statt. Während der Ausbildung erfolgt auf dem Pausenhof ein „Praktikum“.

Folgende Inhalte werden während der Ausbildung besprochen und eingeübt:

- Wahrnehmen von Gefühlen
- Erkennen von Konflikten, Streit, Mobbing
- Erkennen von Notlagen und Abschätzen von Hilfenutzung.
(Aufsicht/Streitschlichter, Streitschlichterinnen/Ersthelfer, Ersthelferinnen/
Schulsozialarbeit)
- Einüben von Umgangsformen

Fair geht vor!



- ✓ Ich begegne anderen höflich, ich grüße und spreche freundlich.
- ✓ Ich lasse andere Meinungen gelten und grenze keine Mitschüler und Mitschülerinnen aus.
- ✓ Ich löse Konflikte friedlich.

- ✓ Ich erscheine pünktlich und vorbereitet zum Unterricht.
- ✓ Ich folge dem Unterricht ruhig und aufmerksam.
- ✓ Ich befolge die Anweisungen der Lehrkräfte, Schulsozialarbeit und allen Tätigen an der Schule.
- ✓ Ich respektiere das Eigentum anderer.
- ✓ Ich achte auf Sauberkeit in der Schule und gehe sorgsam mit schulischen Gegenständen um.

Nach erfolgter Ausbildung werden regelmäßige Austauschtreffen stattfinden. Alle Pausenhelfer und Pausenhelferinnen treffen sich etwa einmal monatlich mit der Schulsozialarbeit. Aktuell auftretende Probleme können jederzeit flexibel besprochen werden.

Allgemeines

- Pausenhilfe ersetzen nicht die Aufsicht der Lehrkräfte, sondern unterstützen. Die Hauptverantwortung liegt bei der aufsichtführenden Lehrkraft.
- Keine Pausenhilfe hat alleine Dienst. Es sind mindestens zwei Schüler oder Schülerinnen. Passiert ein Unfall im Bereich der Pausenhilfe, verlässt nur ein Pausenhelfer, eine Pausenhelferin den Unfallort und **holt sofort Hilfe**. Die andere Pausenhilfe bleibt bei der verunglückten Person und leistet emotionalen Beistand.



Dienste der Pausenhelfer und Pausenhelferinnen



Pause	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1.Pause 09:05-09:20					
2.Pause 10:55-11:15					

Vertretungen

Pausenhelfer oder Pausenhelferin	Vertretung



Bewerbung zum Pausenhelfer oder zur Pausenhelferin



Du kannst besonders gut:

- Freundlich sein und anderen Kindern ein gutes Gefühl geben
- Zuhören
- Interesse an den Gefühlen und Erlebnissen anderer Kinder haben
- Geheimnisse für dich behalten
- Zuverlässig sein
- Gefühle anderer Kinder ernst nehmen und wahrnehmen
- ruhig bleiben in schwierigen Situationen
- anderen Kindern helfen

Dann kannst du dich, wenn du möchtest, als Pausenhelfer oder Pausenhelferin an unserer Schule bewerben.

Schreibe auf, warum du gerne Pausenhelfer oder Pausenhelferin sein möchtest und gib den Zettel bis _____ bei Frau Schade ab.

Liebe Grüße
Britta Schade

